

## Verlauf der Arbeit im Schwerpunkt Kooperation

### **Ausgangslage:**

Erarbeitung eines Einschulungskonzeptes im Schuljahr 2003/04, Ergänzung 2008/09  
erste Versuche der Integration eines Mädchens mit einer körperlichen Behinderung ab dem Schuljahr 2005/06  
Einführung des jahrgangsgemischten Unterrichts in der Schuleingangsphase im Schuljahr 2007/08  
ein sonderpädagogisches Gutachten mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ wurde im Schuljahr 2007/08 für eine Schülerin der Klasse 3 erstellt  
Anmeldung eines Schülers mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ für das Schuljahr 2008/09, Gespräche mit den Eltern, dem zuständigen MSD und dem integrativen Kindergarten, (da der Kindergarten im benachbarten Landkreis liegt, war auch der MSD dieses Landkreises zuständig), ein sonderpädagogisches Gutachten – obwohl offensichtlich erforderlich – wurde nicht erstellt  
im ersten Schulbesuchsjahr des Jungen wurde ein sonderpädagogisches Gutachten erarbeitet, die Zusammenarbeit mit dem Sozialamt begann, im 2. Schulhalbjahr wurde eine Integrationshelferin bewilligt, alles erfolgte in enger Zusammenarbeit mit den Eltern  
die individuelle Förderung der „Gutachtenkinder“ erfolgte oft noch in Einzelförderung  
positive Einstellung des Kollegiums zur Schulentwicklung, Interesse an der Entwicklung der Kinder  
Bedürfnis, die Unterrichtsarbeit zu verbessern und sich auf alle Kinder individuell einzustellen  
Wunsch nach Unterstützung bei der Planung und Organisation des Unterrichts, der Suche nach den richtigen Partnern und Möglichkeiten der Zusammenarbeit

### **Was wurde unternommen?**

Ausprobieren verschiedener Möglichkeiten der Zusammenarbeit innerhalb der Schule, bedingt auch durch wechselnde Förderpädagogen und Integrationshelfer (z.B. Führen eines Pendelheftes für Eintragungen zu Planung, Verlauf und Auswertung, feste Termine für Absprachen zu Planung, Verlauf und Auswertung, aber auch kurzfristige Absprachen bei Bedarf)  
Ausbau der Zusammenarbeit mit den beiden zuständigen Kindergärten, Erarbeitung einer Kooperationsvereinbarung  
Angebote für Eltern in Form von thematischen Elternversammlungen  
regelmäßige Kontakte zu den Eltern – Gespräche zur Lernentwicklung, Schullaufbahnberatung . . . zu den Zeugnissen und bei Bedarf  
Zusammenarbeit mit weiterführenden Schulen anbahnen und ausbauen

### **Heute:**

Arbeit im Unterricht am gleichen Lerngegenstand auf unterschiedlichem Niveau, deshalb sind Absprachen zur Unterrichtsplanung und Einsatz entsprechender Materialien mit allen am Unterricht Beteiligten zwingend notwendig und werden regelmäßig durchgeführt

Arbeit an der Umsetzung der Kooperationsvereinbarung mit den Kindergärten  
Durchführung von thematischen Elternversammlungen  
regelmäßige Kontakte zu den Eltern  
Kontakte zu den weiterführenden Schulen